

# Betriebsanleitung Ersatzteilkatalog Aufsattel - Ackerwalze

## **AMAZONE BBG**

### B 428



Bestell\_Nr.: **MG 675**  
Druckdatei Nr. DB 3010 und  
Datum 08.02.2001 10:47  
Printed in Germany



CE



**Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten.**



# *Es darf nicht*

*unbequem und überflüssig erscheinen, die Gebrauchs- Anleitungen zu lesen und sich danach zu richten, denn es genügt nicht von anderen zu hören und zu sehen, daß eine Maschine gut sei, sie daraufhin zu kaufen und zu glauben, es gehe nun alles von selbst. Der Betreffende würde als dann nicht nur sich selbst Schaden zufügen, sondern auch den Fehler begehen, die Ursache eines etwaigen Mißerfolges auf die Maschine, anstatt auf sich zu schieben. Um den guten Erfolg sicher zu sein, muß man in den Geist der Sache eindringen, bzw. Sich über den Zweck einer jede Einrichtung an der Maschine unterrichten und sich in der Handhabung Übung verschaffen. Dann erst wird man sowohl mit der Maschine als auch mit sich selbst zufrieden sein. Das zu erreichen, ist der Zweck dieser Gebrauchs- Anweisung.*

*Leipzig – Plagwitz 1872,*

*Rud. Sack.*

Copyright © Bodenbearbeitungsgeräte

GmbH & Co. KG

D-04249 Leipzig

Alle Rechte vorbehalten

Sie haben sich für ein bewährtes BBG-Gerät entschieden. Die vorliegende Anleitung enthält alle Angaben, die für die Bedienung und Wartung erforderlich sind.

Werden die Wartungsarbeiten vernachlässigt oder unsachgemäß durchgeführt, können wir unsere Garantie-verpflichtungen gemäß unseren Lieferbedingungen nicht erfüllen.

Eine Garantieübernahme für Werkstoff und Verarbeitung erfolgt nach unseren Verkaufsbedingungen.

**Keine Garantieleistung erfolgt bei:**

- nicht bestimmungsgerechter Verwendung
- Nichtbeachten der Bedienanweisung
- eigenmächtigen technischen Änderungen

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an den Bereich Verkauf des Herstellers!

Telefon (0341) 4274 - 620  
Telefax (0341) 4274 - 629

Bitte teilen Sie uns bei Rückfragen die korrekte Typenbezeichnung, die Maschinenummer und den Auslieferungsstand/ Redaktionsschluß mit!

Einige abgebildete Baugruppen sind in der Grundaus-rüstung nicht enthalten und können als Zusatzeinrichtung bezogen werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Land-maschinenhändler!

Diese Bedienanleitung ist nur insoweit gültig, als Ihr Ge-rät dem darin beschriebenen technisch & Stand und Aus-rüstung entspricht.

Änderungen vorbehalten!

Maschinenummer.....

Redaktionsschluß

**0 1. 01. 97**



<b>Vorwort</b>	1	<b>5. Instandhaltungsvorschriften</b>	18
<b>Bedienanweisung Aufsattel-Ackerwalze B 428</b>	5	5.1 <b>Wartung und Pflege</b>	18
<b>1. Sicherheitsvorschriften</b>	6	5.2 <b>Instandsetzungshinweise</b>	20
<b>2. Technische Daten</b>	9	<b>Ersatzteilkatalog</b>	21
<b>3. Beschreibung</b>	<b>10</b>	<b>Hinweise zur Ersatzteilbestellung</b>	22
3.1 <b>Rahmen</b>	10	<b>Verzeichnis der Bildtafeln</b>	23
3.2 <b>Zuggabel</b>	10		
3.3 <b>Fahrwerk</b>	11		
3.4 <b>Walzensatz</b>	12		
3.5 <b>Druckluftbremsanlage</b>	12		
3.6 <b>Lichttechnische Einrichtung</b>	13		
<b>4. Bedienung der Maschine</b>	<b>14</b>		
4.1 <b>Allgemeine Hinweise</b>	14		
4.2 <b>Hydraulische Einrichtung</b>	15		
4.3 <b>Arbeits- und Transportstellung</b>	16		
4.4 <b>Druckluftbremsanlage</b>	17		

# 1. Sicherheitsvorschriften



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen! Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen bzw. die Betriebsanleitung auch an andere Benutzer weiter.

## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften



**Grundregel:**  
Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Bodenbearbeitungsgerät ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Nutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller **vorgeschriebenen** Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Das Bodenbearbeitungsgerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und irrtandgehalten werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen **Unfallverhütungs-Vorschriften** sowie die sonstigen allgemein anerkannten **sicherheitstechnischen**, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für resultierende Schäden aus.

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienanweisung die allgemein gültigen Sicherheits- und **Unfallverhütungs-Vorschriften**!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb - die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (z.B. Kinder). Auf ausreichende Sicht achten! Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Bodenbearbeitungsgerät ist nicht gestattet!
7. Gerät vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
6. Beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!

9. Beim An- und Abbauen die **Stütz-**einrichtungen in die jeweiligen Stellung bringen (Standicherheit)!
  10. Bei Geräten mit vorgesehenen Ballastmassen ist die Anbringung nur an den **vorgesehenen** Befestigungspunkten gestattet!
  11. Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
  12. Transportausrüstungen **- z.B.** Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
  13. Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
  14. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des **Traktor-**Dreipunktgestänges achten!
  15. Bei **Straßenfahrt** mit ausgehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
3. Beim Anschluß der Hydraulikschläuche an die Traktorhydraulik ist darauf zu achten, daß die Hydraulik sowohl **traktor-**als auch geräteseitig **drucklos** ist!
  4. Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Gerät sollten Kupplungsmuffen und **-stecker** gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden!  
Bei Vertauschen der Anschlüsse - umgekehrte Funktion (z. B. Heben und Senken) - Unfallgefahr!
  5. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen!  
Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
  6. Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
  7. Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen!  
Bei Verletzung sofort einen Arzt aufsuchen, • Infektionsgefahr!
  8. Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage **drucklos** machen und Motor abstellen!

### Angehängte Geräte

1. Geräte gegen Wegrollen sichern!
2. Maximal zulässige Stützlast der Anhängerkupplung, Zugpendel oder **Hitch** beachten!
3. Bei Deichselanhängung ist auf genügend Beweglichkeit am Anhängepunkt zu achten!

### Hydraulikanlage

1. Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
2. Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und **-motoren** ist auf vorgeschriebenen Anschluß der Hydraulikschläuche zu achten!

### Wartung

1. **Instandsetzungs-**, Wartungs-, und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen!  
Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
3. Bei Wartungsarbeiten am gehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
4. Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
5. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
6. Vor Arbeiten an der **elektrischen** Anlage stets Stromzufuhr trennen!
7. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten, Kabel am Generator und Batterie abklemmen!
6. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen!
9. Bei Druckflüssigkeitsspeichern nur Stickstoff zum Abfüllen verwenden - Explosionsgefahr!

### Bremsen und Reifen

1. Vor jeder Fahrt Funktion der Bremsen überprüfen!
2. Die Bremssysteme sind regelmäßig einer gründlichen Prüfung zu unterziehen!
3. Einstell- und Reparaturarbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von Fachwerkstätten oder anerkannten

Bremsdiensten durchgeführt **werden!**

- Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden und nach Vorschrift erneuern!
4. Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, daß das Gerät sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde (**Unterlegkeile!**)
  5. Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftmäßiges Werkzeug voraus!
  6. Reparaturarbeiten an den Reifen und Rädern dürfen nur von Fachkräften und mit dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden!
  7. Luftdruck regelmäßig kontrollieren! Vorgeschriebenen Luftdruck einhalten!

## 2. Technische Daten



	Arbeitsbreiten					in
	12,2	11	9,4	7,8	6,6	
Transportstellung						
Länge	8130	8130	<b>6850</b>	6050	6050	mm
Breite	2440	2440	2440	2440	2440	mm
Höhe	1400	1400	1400	<b>1400</b>	1400	mm
Arbeitsstellung						
Länge	8330	8330	7050	6250	6250	mm
Breite	<b>12,2</b>	11	<b>9,4</b>	<b>7,8</b>	<b>6,6</b>	m
Höhe	1020	1020	1020	1020	1020	mm
Anzahl Walzensätze	7	5	5	5	3	Stück
Anzahl Ringe (Durchmesser 450; 510)	122	110	94	78	66	Stück
Anzahl Sterne (Durchmesser 470; <b>530</b> )	115	105	89	73	63	Stück
Transporträder	11,5/80-15,3 Imp. 1 OPR					
vorgeschriebener Reifendruck	<b>3,5</b>					bar
Spurweite	1800					mm
zulässige Fahrgeschwindigkeit (Transport)	max 25					km/h
Arbeitsgeschwindigkeit	max12					km/h
Gesamtgewicht (0 Ringe 510; Sterne 530)	6000	5600	4800	4350	<b>3950</b>	kg
Stützlast, vom	2630	2430	2020	1780	1550	kg
Stützlast, Laufwerk	3370	3170	2780	2570	240	kg
Bremsanlage	Druckluft	Druckluft	-	-	-	
Aufsattel-Kategorie	II oder III	II oder III	II	II	II	
Traktorenleistung	ab 90 (120)					KW (PS)

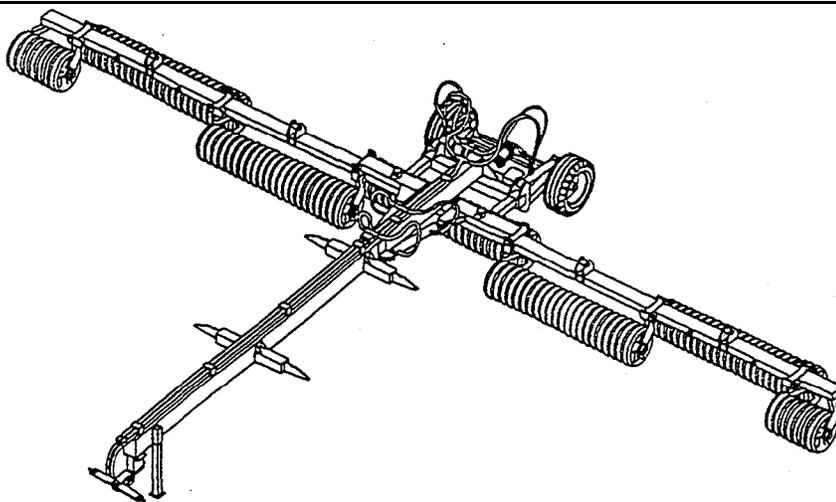


Abb. 1: Aufsattel-Ackerwalze B 428

### 3. Beschreibung

Die Aufsattel-Ackerwalze B 428 ist ein Aufsattelgerät mit einer Transportbreite von **2,5 m**. Sie ist besonders geeignet für den Einsatz zur Frühjahrsbestellung. Ihre Arbeitswerkzeuge krümeln, glätten und verdichten die Ackerkrume.

Die Befestigung der Ackerwalze erfolgt an der zum Gerät gehörenden Anhängeschiene und an den unteren Lenkern der Dreipunktaufhängung des Traktors. Für den Transport wird die Ackerwalze hydraulisch auf Transportbreite eingeklapppt. Die Ackerwalze ist mit zwei luftbereiften Rädern und einer hydraulischen Aushebung für den Transport ausgerüstet.

Entsprechend den Forderungen der StVZO verfügt die Ackerwalze B 428 (**12,2** u. 11 m) über eine Druckluftbremsanlage.

Die einzelnen Walzsegmente sind beweglich miteinander verbunden und können mit verschiedenen Arbeitswerkzeugen ausgerüstet werden.

#### 3.1 Rahmen

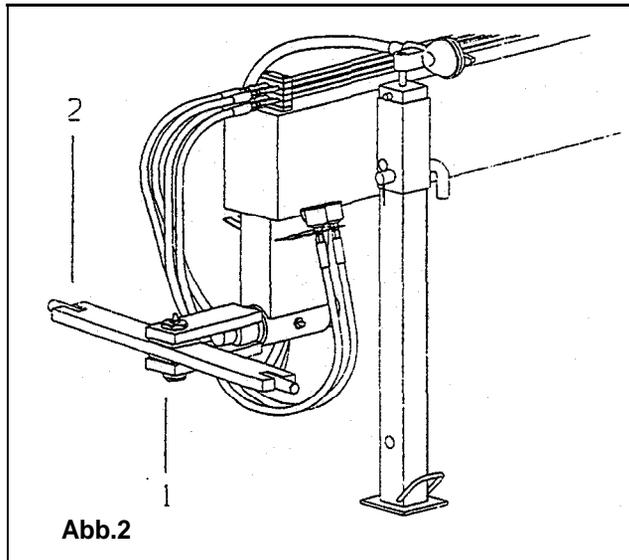
Der Hauptrahmen besteht aus Hohlprofilen mit einem durchgehenden Mittelträger. Alle Anschlüsse zur Aufnahme der Zuggabel des Fahrwerks, der Walzensätze und Hydraulikzylinder sind im Rahmen angebracht.

#### 3.2 Zuggabel

Die auswechselbare Zuggabel ist drehbar im Rahmen gelagert und dient als Anhängerkupplung in Verbindung mit der **Anhängeschiene** (Abb.: 2).

**Abb. 2:** Anhängeschiene

- 1 Zuggabel
- 2 Anhängeschiene



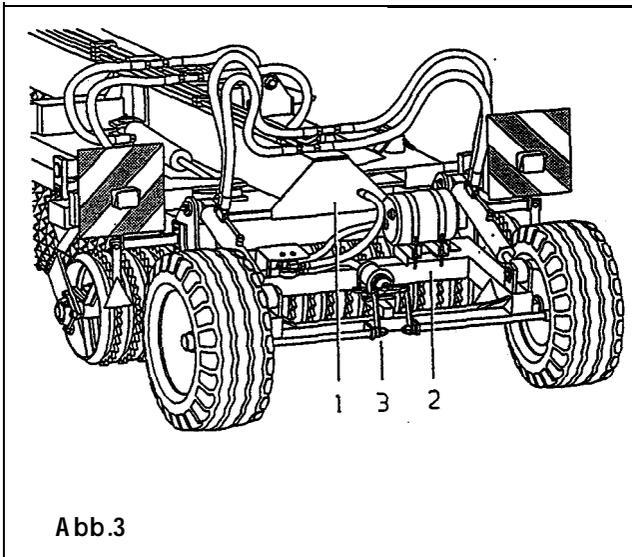
**Abb.2**

### 3.3 Fahrwerk

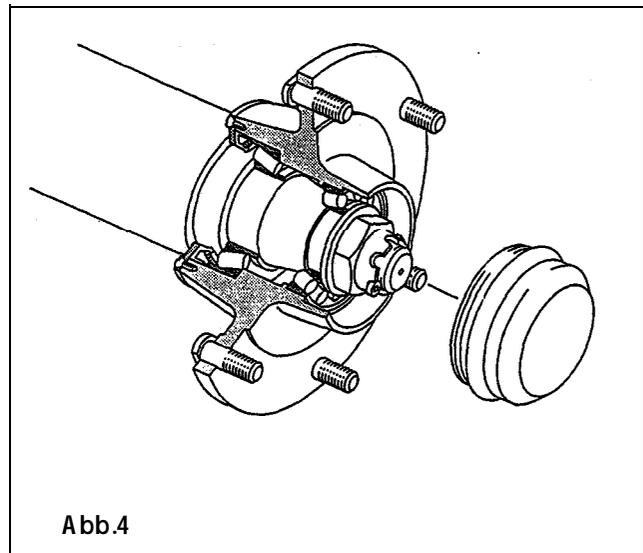
Das Fahrwerk (Portalrahmen mit Achse gebremst und ungebremst) ist mit Bolzen am Hauptrahmen befestigt und wird über zwei Hydraulikzylinder in Arbeits- bzw. Transportstellung geschwenkt. Die zwei luftbereiften Räder sind an der Achse befestigt und laufen in Kegelrollenlagern. Die Räder dienen zum Transport der Ackerwalze (Abb.: 3).

**Abb.3:** Fahrwerk

- 1 Hauptrahmen
- 2 Portalrahmen
- 3 Achse



**Abb.4:** Radlagerung



### 3.4 Walzensatz

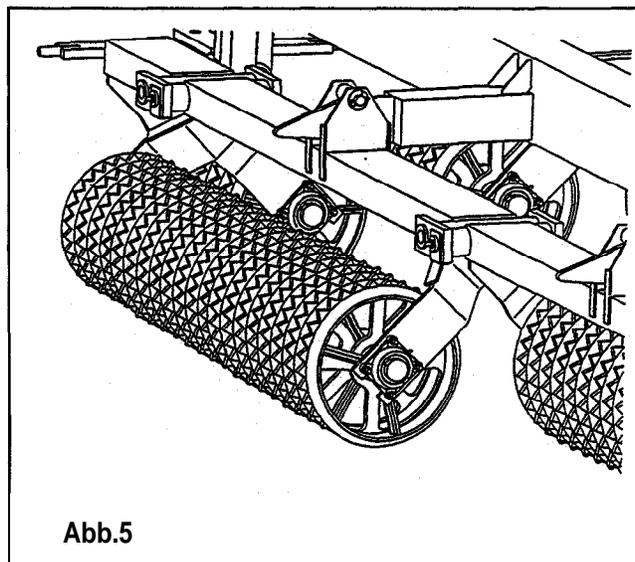
Die Ackerwalze B 428 ist mit Walzsätzen (Abb.: 5) ausgerüstet, von denen jeweils bis zu drei Stück links und bis zu drei Stück rechts ein- bzw. ausgeklappt werden können. Sie sind miteinander beweglich verbunden und können sich somit dem Gelände anpassen.

Jedes Walzensegment besteht aus einem Hohlprofilrahmen, an dessen Halter Flanschlager angebracht sind, die die Welle mit den Arbeitswerkzeugen aufnehmen.

### 3.5 Druckluftbremsanlage

Die Ackerwalze B 428 ist mit einer Druckluftbremsanlage ausgerüstet, die beim Ankoppeln an den Traktor in Betrieb genommen wird (Schema Abb.: 6).

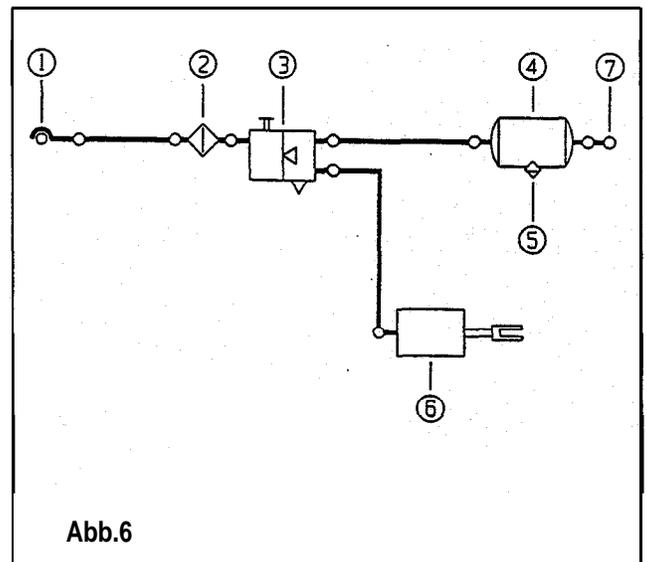
Abb. 5: Walzensatz



Alle dazugehörigen Bauteile und Aggregate sind am Haupt- und Portalrahmen angebracht.

Abb. 6: Bremsanlage

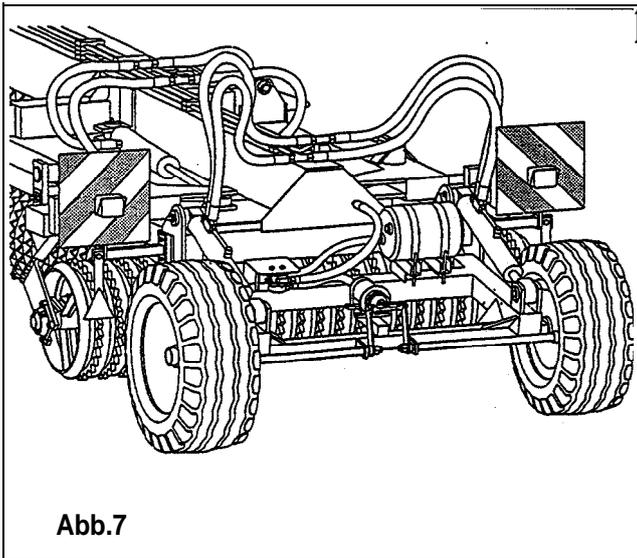
- 1 Kupplungskopf
- 2 Filter für Rohrleitung
- 3 Anhänger-Bremsventil mit Umschaltventil
- 4 Druckluftbehälter
- 5 Entwässerungsventil
- 6 Bremszylinder
- 7 Prüfanschluß



### 3.6 Lichttechnische Einrichtung

Die lichttechnische Einrichtung (Abb. 7) besteht aus Fahrzeugrückleuchten und Überbreitenkennzeichen. Diese Einrichtung ist beim Transport auf öffentlichen Straßen erforderlich.

Abb.7: Lichttechnische Einrichtung



## 4. Bedienung der Maschine

### 4.1 Allgemeine Hinweise



Die Ackerwalze B 428 wird über die Anhängeschiene am Dreipunktbau des Traktors befestigt. Die unteren Lenker des Dreipunktbaus sind fest zu verspannen, um ein seitliches Pendeln der Maschine zu verhindern. Der An- bzw. Abbau der Ackerwalze an den bzw. vom Traktor darf nur erfolgen, wenn diese auf der Stütze abgestellt ist (Abb. 8).

Beim Transport wird die Walze angehoben und die Stütze nach oben geschoben. Mittels der Hydraulik werden die Räder abgesenkt und das Gerät hinten angehoben.



Dabei müssen die Walzensegmente eingeklappt und in den form-schlüssigen Transportmulden der Aufnahmekeile abgelegt werden (Abb. 9)!

Abb. 8: An- und Abbau der Ackerwalze

- 1 Stütze
- 2 Federstecker
- 3 Vorstecker

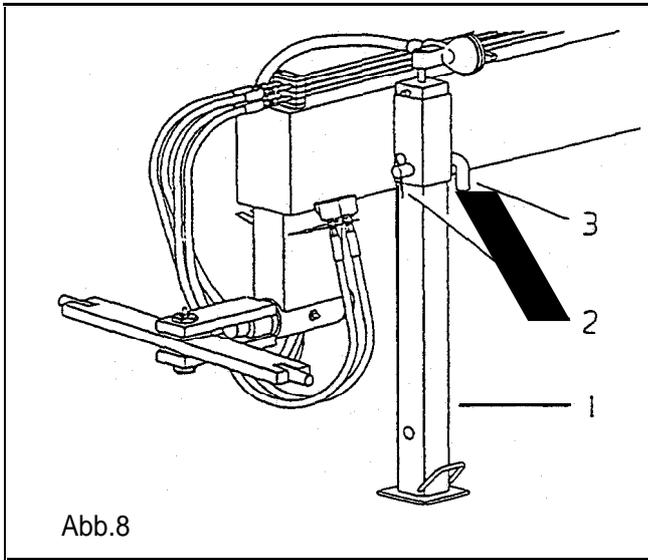


Abb.8

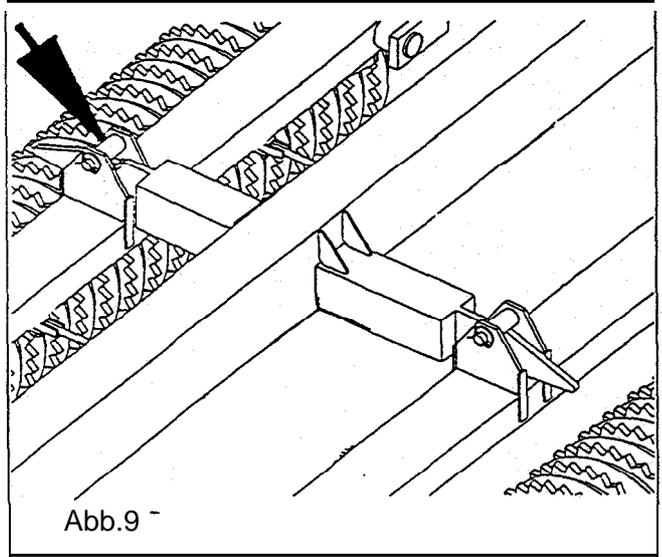


Abb.9

## 4.2 Hydraulische Einrichtung

Die Ackerwalze B 428 ist mit zwei Hydraulikanlagen ausgerüstet, von denen die eine zum Heben und Senken der Laufräder dient und die andere dem Aus- und Einschwenken der Walzensätze. Beide Anlagen werden mit je zwei Kupplungen an die Traktorhydraulik angeschlossen (Abb.: 10)



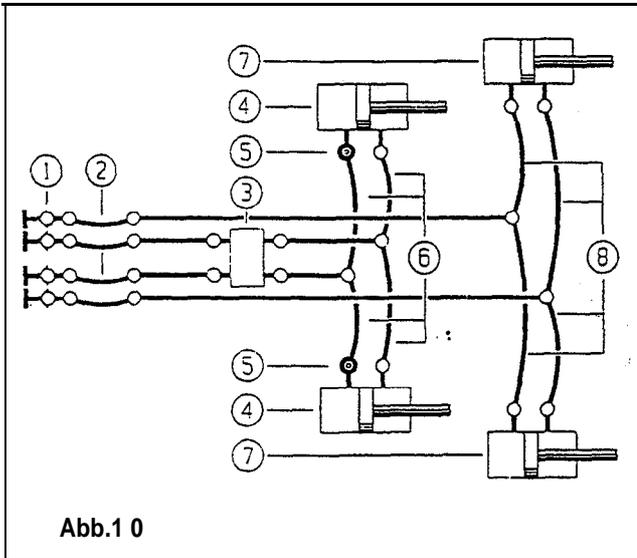
**Achtung Unfallgefahr!**  
**Anschlüsse Heben - Senken**  
**beachten! Falschanschluß bewirkt**  
**Funktionsumkehr!**

Zwei Hydraulikzylinder bewegen das Fahrwerk von der **Arbeits-** in die Transportstellung und umgekehrt. Diese Zylinder sind mit je einem Doppelrückschlagventil versehen, das bei Druckverlust (z. B. Leitungsriß) ein Absenken verhindert und ein gefahrloses Abkoppeln vom Traktor in jeder Stellung ermöglicht. Dadurch ist eine mechanische Transportsicherung nicht erforderlich.

Zwei weitere Hydraulikzylinder dienen dem Aus- und Einschwenken der Walzensätze. Um ein gleichmäßiges Aus- und Einschwenken zu gewährleisten, sind diese mit einem Doppelrückschlagventil verbunden. Im Ausgangsanschluß des Ventils befindet sich eine Drosselscheibe, die den Schwenkvorgang steuert,

**Abb.: 10** Hydraulische Einrichtung

- 1 Kupplungstecker  
ISO 5875  
**Typ BG 3 DN 10**  
AG M18x1,5 AD-12
- 2 Schlauchleitung  
2SN 10 AA 1600  
DIN 20086
- 3 Doppelrückschlagventil  
A 1 O-I 6 TGL 10974
- 4 Hydraulikzylinder  
**(80/50x630)**
- 5 Drossel
- 6 Schlauchleitung  
2SN 10 AA 630  
DIN 20066
- 7 Hydraulikzylinder mit  
Doppelrückschlagventil
- 8 Schlauchleitung  
2 SN 10 AA 1000  
DIN 20086



**Abb.1 0**

### 4.3 Arbeits- und Transportstellung

Arbeitsstellung:

Nach dem Transport auf das Feld ist die Ackerwalze B 428 hinten soweit abzusenken (Räder ausheben), bis sie auf dem hinteren Wagensatz aufliegt. Danach ist sie vorn so weit abzusenken, bis alle **Walzensätze** auf dem Boden aufliegen und die Rollen der Rahmenführung frei werden. Die Stütze befindet sich dabei in der oberen Endstellung. Danach ist die Transportsicherung, soweit sie werksseitig vorgesehen ist, zu entfernen und am Walzrahmen abzustecken.

Anschließend sind die Hydraulikzylinder zum Schwenken der **Walzsätze** einzufahren, so daß sich diese selbsttätig

durch das Abrollen auf dem Boden öffnen. Die Arbeitsbreite ist dann erreicht, wenn der Schwenkarm am Anschlag anliegt (Abb.: 11).

Transportstellung:

Die Transportstellung wird in umgekehrter Reihenfolge erreicht. Dabei ist darauf **zu** achten, daß nach dem Einschwenken die Walzsätze auf der Rahmenführung (Aufnahmekeile - Abb.9) aufliegen und die Transportsicherung, soweit sie werksseitig vorgesehen ist, eingehangen wird. Beim Aus- und Einschwenken der seitlich angebrachten Wagensäcke ist der Aufenthalt im Schwenkbereich und unmittelbar im Bereich der Transportachse unzulässig.

Nach dem Anheben des Gerätes mittels der unteren Lenker der Dreipunktaufhängung und der Laufräder sowie dem Anschluß der Bremsanlage und der lichttechnischen Einrichtung kann der Transport erfolgen.

**Abb. 11:** Transportstellung

1 Schwenkarm

2 Anschlag

① Transportstellung

② Arbeitsstellung

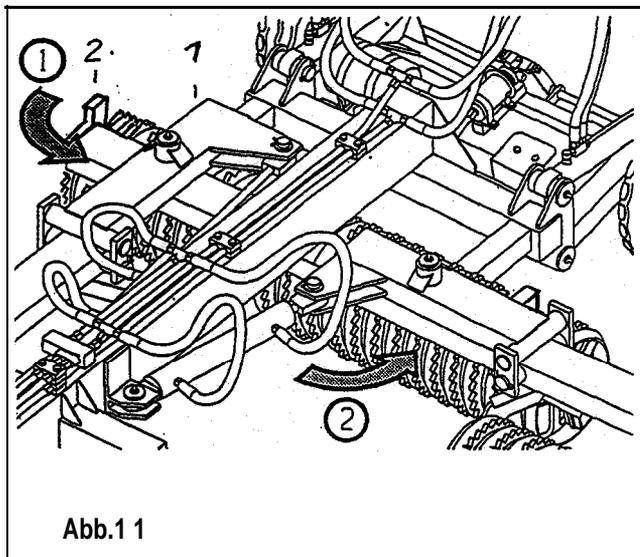


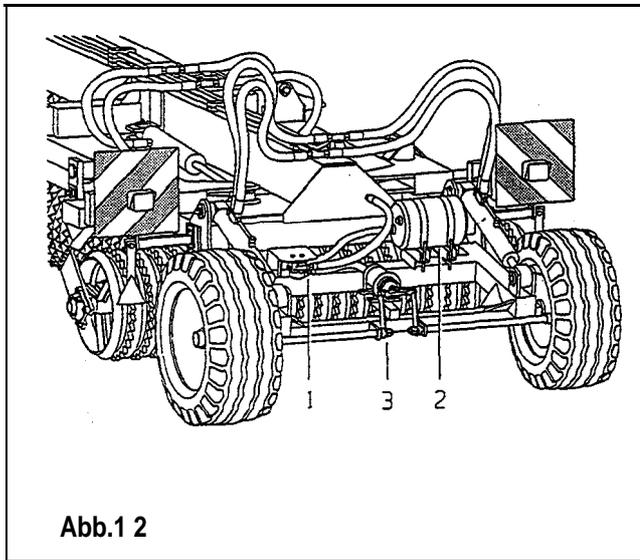
Abb.11

#### 4.4 Druckluftbremsanlage

Die Ackerwalzen B 428 (12,2+11 m) sind mit einer Einleitungsbremsanlage ausgerüstet, die mittels Kupplungskopf am Traktor angeschlossen wird. Über Anhänger-Bremsventil, Druckluftbehälter und Kolbenzylinder wird der Bremshebel an der Achse betätigt (Abb.:12). Am Bremsventil befindet sich ein Umschaltventil zum Lösen der Bremse. Dieses Ventil dient vorzugsweise zum Rangieren. Beim Kuppeln der Verbindungsleitungen schaltet dieses Ventil das Anhänger-Bremsventil automatisch auf Betrieb.

**! Die Bremsanlage des kompletten Zuges ist einmal wöchentlich auf Dichtigkeit zu prüfen!**  
**Maximal zulässiger Druckabfall in der Bremsanlage innerhalb einer Prüfzeit von 10 min (bei Überdruck im Druckluftbehälter vom mindestens 5 bar) - 0,1 bar der Luftbehälter ist einmal wöchentlich zu entwässern!**

**Abb. 12:** Bremsanlage  
 1 Anhänger-Bremsventil  
 2 Druckluftbehälter  
 3 Bremshebel



Zur Einstellung des Bremszylinders ist zu beachten, daß sich der zulässige Hub zwischen 10% und 50% des möglichen Bremszylinderhubes bewegen darf. Werden 50% überschritten, ist die mechanische Bremseinrichtung sofort nachzustellen!  
 Die Kontrolle ist täglich durchzuführen. Das Nachstellen erfolgt durch Lösen der Bremshebel und einem Nachsetzen in der Verzahnung soweit, bis die Räder gerade noch frei laufen. In dieser Stellung Bremshebel festziehen!  
 Nach erfolgter Bremseinstellung ist die gleichmäßige Bremswirkung beider Räder zu prüfen!

**! Beachten Sie, daß bei neuen Maschinen die volle Bremswirkung erst nach einigen Bremsvorgängen erreicht wird. Die Bremsanlage muß mindestens einmal im Jahr bei einem anerkannten Bremsdienst gewartet werden.**

## 5. Instandsetzungsvorschriften

### 5.1 Wartung und Pflege

Vor jedem Transport oder jedem Einsatz sind alle wichtigen Bolzen oder **Schraubverbindungen**, insbesondere die Kopplungsteile **zu** überprüfen. Besondere Sorgfalt erfordert die Kontrolle der Hydraulik- und Bremsanlage.

Nach dem Einsatz ist die Ackerwalze B 428 zu säubern und auf mögliche Beschädigungen zu untersuchen.

Verschlossene und beschädigte Teile sind auszutauschen • **Original-Ersatzteile** verwenden.

Alle gekennzeichneten Schmierstellen sind entsprechend dem Schmierplan abzuschmieren, Gleitstellen entsprechend mit Schmierfett zu versehen. Die Wälzlager der Räder sind einmal jährlich mit Walzlagerfett abzuschmieren.

Abb. 13: Schmierplan

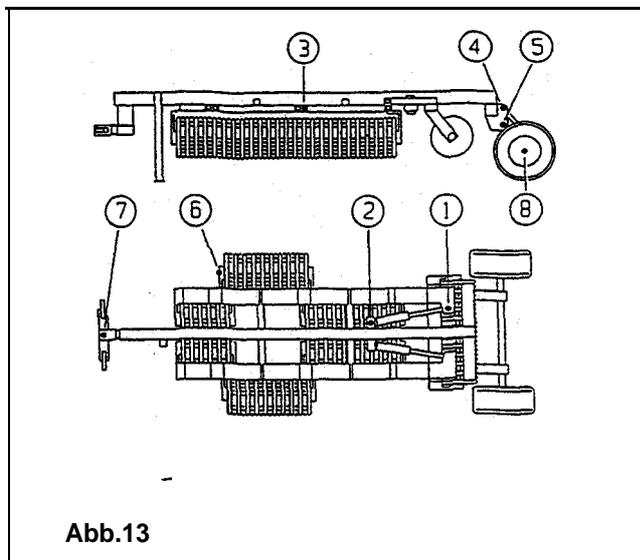


Abb.13

Lfd. Nr.:	Benennung	Anzahl	Schmierintervall	Schmierstoff meng	Schmierstoff
1	Drehpunkt für Schwenkarm	2	n a c h jeweils 100 Betriebs- stunden	jeweils nach Bedarf	jeweils Schmierfett SWA 532
2	Drehpunkt für Hydraulikzylinder für Ausklappung	4			
3	Drehpunkt für Walzenrahmgelenk	6 (4)			
4	Drehpunkt für Portalachse	2			
5	Drehpunkt für Hydraulikzylinder für Portalachse	4			
6	Lagerung für Walzensatz	14 (10)			
7	Drehpunkt für Anhängeschiene	1			
6	Radnabe (je 2 Wälzlager)	2	<b>Jahres-</b> instandsetzung		

## 5.2 Instandsetzungshinweise



Die Verbindung zwischen Zuggabel und Anhängeschiene muß regelmäßig auf Verschleiß geprüft werden. Ist ein großer Verschleiß feststellbar, muß der Anhängelbolzen erneuert werden!



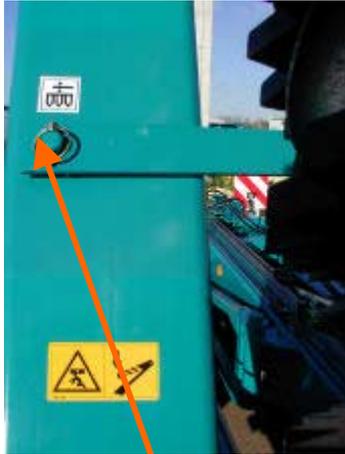
Nach erfolgreicher Instandsetzung und besonders nach Farbgebungsmaßnahmen ist die original vorhandene Beschilderung unbedingt wieder herzustellen, besonderer Wert ist dabei auf die Kennzeichnung der Anschlagpunkte und der Sicherheitshinweise zu legen.

Hierfür ist nur der **Original - Anhängelbolzen** zu verwenden!  
Andere Verbindungselemente sind nicht zulässig!





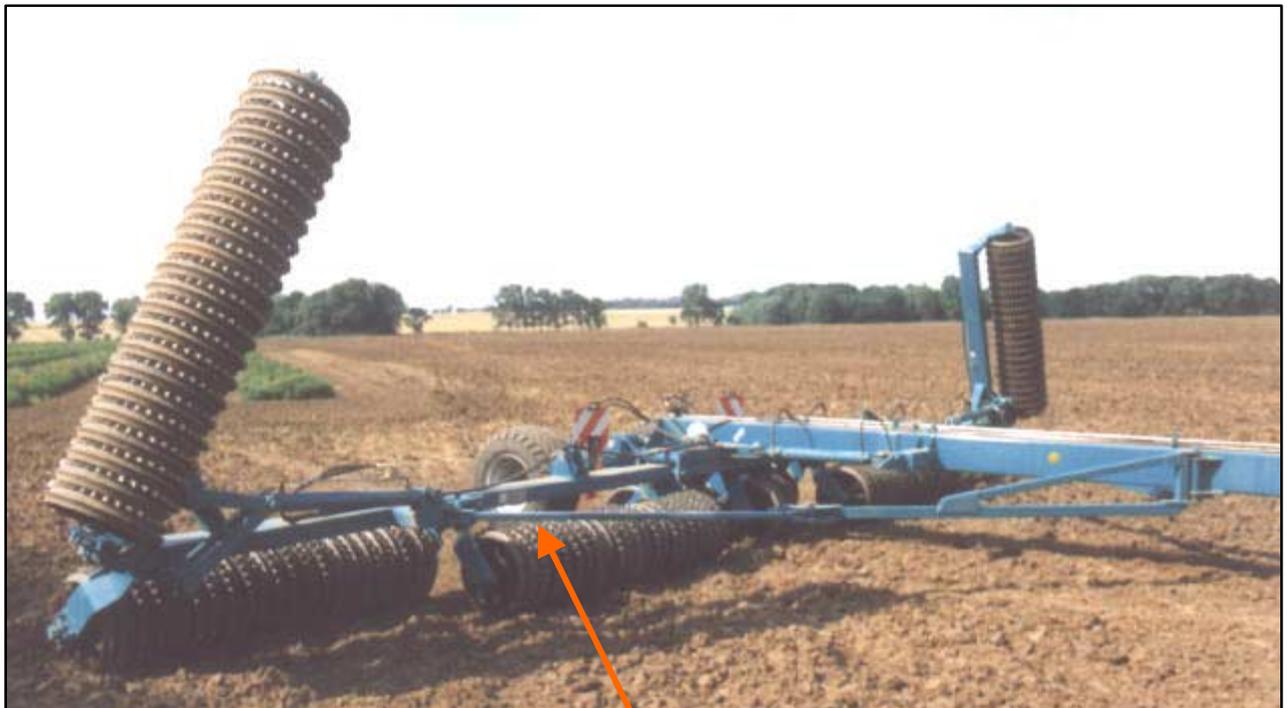
## Wichtige Hinweise Ackerwalzen B 428 mit Arbeitsbreiten von 13,8 m und 15,4 m



**Nach dem Einschwenken unbedingt den Transportriegel montieren und sichern !!!**



Vor dem Ausschwenken den Transportriegel demonstrieren und am linken Ausleger befestigen.



Nach Ausschwenken der mittleren Walzensektionen (1) den Absperrhahn öffnen, die äußeren Walzensektionen ausklappen (2) und den Zylinder vollständig ausfahren. Den Absperrhahn (4) danach unbedingt wieder schließen. Das Einklappen erfolgt im umgekehrten Reihenfolge.

